

Webinar-Zusammenfassung

Der heiße Impf-Herbst: Impfen zu Zeiten von Infektionswellen – Tipps zum Impfmanagement unter COVID-19

Auf einen Blick !

Es gibt derzeit keine Hinweise, dass die Immunabwehr gegen SARS-CoV-2 durch eine zeitnah verabreichte Impfung negativ beeinflusst wird. Dementsprechend sollen laut STIKO alle Impfungen regelgerecht durchgeführt werden.¹ Um das COVID-19-Ansteckungsrisiko für Ihre Patienten zu minimieren, empfehlen sich separate Infekt- und Impfsprechstunden. Zudem gilt für Patienten und Praxispersonal Abstand zu wahren sowie entsprechende Desinfektionsmaßnahmen zu beachten.¹⁻⁵

Dabei sollten besonders die Grundimmunisierung im ersten und zweiten Lebensjahr sowie die altersbedingten Impfpfehlungen für Personen ab 60 Jahren zum Schutz vor Pneumokokken, Herpes zoster und Influenza priorisiert werden.¹

Impfungen während COVID-19 – Das empfiehlt die STIKO¹

Alle von der STIKO empfohlenen Impfungen sollen altersentsprechend durchgeführt werden. Anstehende Routineimpfungen sollen nur bei akuten, schweren Erkrankungen wie einer Infektion mit SARS-CoV-2 verschoben werden. Die STIKO empfiehlt folgenden Impfaufschub für:

- ▶ Patienten mit COVID-19: nach Genesung und frühestens 4 Wochen nach letzter positiver PCR
- ▶ Kontaktpersonen ohne Symptome mit Erregernachweis: 4 Wochen nach letzter positiver PCR
- ▶ Kontaktpersonen ohne Symptome: 14 Tage nach letztem potentiellen Kontakt

Jeder Patientenkontakt soll zur Prüfung des Impfstatus genutzt werden, um etwaige Indikationsimpfungen zu identifizieren und um versäumte Impfungen nachzuholen. Priorisiert werden soll die Grundimmunisierung von Säuglingen und Kleinkindern und die Immunisierung von Risikopersonen und Älteren.

STIKO-Impfpfehlungen zum Schutz vor:

Pneumokokken ⁶	Herpes zoster ⁶	Influenza ⁷	Pertussis ⁷
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standardimpfung mit dem 23-valenten Polysaccharid-Impfstoff (PPSV23) bei Personen ≥ 60 Jahren ▶ Indikationsimpfung bei Risikopersonen für schwere Erkrankungsverläufe, für Personen mit sonstigen chron. Krankheiten oder beruflicher Indikation ▶ als sequenzielle Impfung bei Personen von 2–15 Jahren und bei Personen mit Immunschwäche ▶ Auffrischung nach ≥ 6 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standardimpfung für Personen ≥ 60 Jahren ▶ Indikationsimpfung für Personen ≥ 50 Jahren mit erhöhter Gesundheits- bzw. Immunsuppression (angeboren oder erworben) oder chron. Krankheiten ▶ Gabe von 2 Dosen adjuvantem Subunit-Totimpfstoff im Abstand von 2–6 Monaten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standardimpfung für Personen ab 60 Jahren ▶ Indikationsimpfung für Personen jedes Alters mit erhöhter Gesundheitsgefährdung durch Immundefekte oder chron. Erkrankungen, Schwangere ab dem 2. Trimenon, Reisende, Personen mit beruflicher Indikation oder Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Standardimpfung für Säuglinge, Kinder und Jugendliche ▶ Erwachsene erhalten nächst fällige Td-Impfung als Tdap-Kombination ▶ Indikationsimpfung für Schwangere ab dem 3. Trimenon, Haushaltskontakte und Betreuer von Säuglingen spätestens 4 Wochen vor der Geburt, Personal im Gesundheitsdienst bzw. in Gemeinschaftseinrichtungen

Management des COVID-19-Risikos in Ihrer Praxis¹⁻⁵



Steuerung der Patientenströme

- ✓ Separate Sprechzeiten für Infektpatienten
- ✓ Begrenzung der allg. Besucherzahl
- ✓ Einrichtung von Impfsprechstunden
- ✓ Durchführung von Telefon- bzw. Video-konsultationen



Verringerung physischer Interaktionen

- ✓ Versichertenkarte wird vom Patienten ins Lesegerät geschoben
- ✓ Rezepte ggf. per Fax oder elektronisch an Apotheke
- ✓ Spezifische, getrennte Arbeitsbereiche für das Personal



Minimierung der COVID-Aerosolaufnahme

- ✓ Pfeile zur Markierung der Laufwege
- ✓ Abstandsmarken Empfang/Wartebereich
- ✓ Mundschutz Patienten und Personal
- ✓ Regelmäßiges Durchlüften



Verbesserung der Desinfektionsmaßnahmen

- ✓ Beim Betreten Hände waschen
- ✓ Erneute Schulung des Personals zur Handdesinfektion bzw. zum Handschuhwechsel nach Patientenkontakt
- ✓ Regelmäßige Oberflächendesinfektion

Tipps zum Impfen in Corona-Zeiten

- ▶ Nutzen Sie Erinnerungssysteme für (über-)fällige Impfungen^{1,8}
- ▶ Erinnerung des Patienten an Impfausweis bei jeder Gelegenheit
- ▶ Persönliche Ansprache (Anmeldung, Labor, EKG)
- ▶ Anrufbeantworter, Website, Wartezimmer-TV, Terminvergabe
- ▶ Zahl der Impftermine gering halten (≥ 2 Impfungen/Termin möglich)^{1,8}
- ▶ Beratung und Prophylaxe bei z. B. chronisch Kranken und deren Angehörige, Schwangeren, Schulanfängern, Personen 50+, Berufstätigen und Reisenden ist besonders wichtig

1. Epid. Bull. 18/2020
 2. https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/69707/WHO_CDS_EPR_2007.6_eng.pdf?sequence=1&sAllowed=y [eingesehen am 02.11.2020]
 3. https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Getrennte_Patientenversorgung [eingesehen am 02.11.2020] 4. https://www.hausaerzte-bayern.de/images/berufspolitik/rundschreiben/2020-04-23_BH%C3%84V_Rundfax_Covid_19_Praxisabl%C3%A4ufe.pdf [eingesehen am 02.11.2020]
 5. <http://www.quotidianosanita.it/allegati/allegato4567300.pdf> [eingesehen am 02.11.2020] 6. Epid. Bull. 34/2020 7. Impfungen kompakt, 2020 8. Epid. Bull. 34/2019

Sie wollen mehr erfahren ?

Auf impfakademie.de finden Sie:

- Kostenlose Online-Webinare zu aktuellen Themen rund ums Impfen
- Antworten erfahrener Experten auf häufige Fragen aus der Praxis
- Praktische Checklisten für den Praxisalltag